

„Mein Weib da“ — begann der Mann. „Dem Weib,“ unterbrach ihn der Graf, „hat gehandelt wie einst Eva und Du genau so wie Adam. Unbezähmbare Neugierde, der Ihr nicht habt widerstehen können, hat Euch in Versuchung geführt und Ihr seid der Versuchung unterlegen, wie einst unsere Stammeltern den Verlockungen der Schlange. Gleichwie sie aus dem Paradiese vertrieben wurden, um im Schweiß ihres Angesichts ihr Brod zu essen, sollt auch Ihr für die Uebertretung meines Gebotes büßen; fortan sollt Ihr wieder arbeiten, wie Ihr zuvor gethan habt und sollt Euch mühsam Euer Stückerl Brod verdienen.“

Und dabei blieb es. Mann und Frau mußten sofort ihre kostbaren Kleider ausziehen, ihre schöne Wohnung verlassen und zu ihrer niedrigen Hütte zurückkehren, wo sie fernerhin in Arbeit und Genügsamkeit lebten. Seit dieser Zeit aber hat der Mann sich nie wieder vermessen: wäre er an Adams Stelle gewesen, er hätte den Apfel nicht gegessen.

---

### Gebatter Tod.

Ein armer Holzhacker hatte zwölf Kinder; als ihm nun das Dreizehnte geboren wurde, fand er niemand, der bei demselben Gebatter stehen wollte, denn er hatte schon für seine zwölf andere Kinder gar viele Paten gebraucht. In seiner Not und Betrübniß ging er hinaus in den Wald und dachte,